

Rechtliche Ausgangssituation

[S.2](#)



Ausgangssituation in Norderstedt

[S.3](#)



Probenauswahl

[S.4](#)



Sortierung

[S.5](#)



Untersuchungsergebnis: Zusammensetzung des Restabfalls

[S.6](#)



Untersuchungsergebnis: Wertstoffpotential

[S.7](#)



Untersuchungsergebnis: Im Detail

[S.8](#)



Konzeptentwurf des Betriebsamtes

[S.9](#)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

[S.10](#)



3 wesentliche Neuerungen aus dem Kreislaufwirtschaftsgesetz

1. Getrennthaltungspflicht (§ 11 Abs.1) für:

- **Bioabfälle** ✓

❖ gesetzliche Umsetzungsfrist: 01. Januar 2015

2. Förderung des Recyclings (§ 14 Abs.1) für

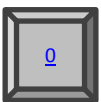
- **Papier** ✓
- **Metall (heute nur Verpackungen)** ✗
- **Kunststoff (heute nur LVP)** ✗
- **Glas (Depotcontainer)** ✓

❖ gesetzliche Umsetzungsfrist: 01. Januar 2015

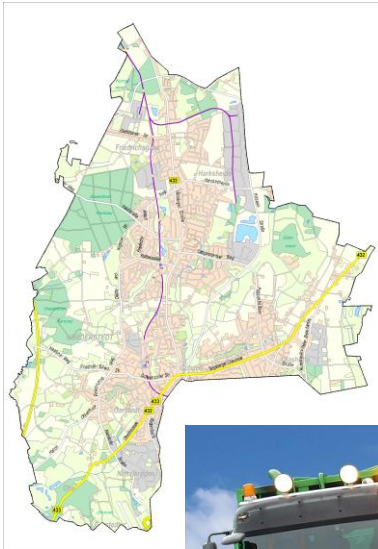
3. Förderung des Recyclings (§ 14 Abs.2) für Siedlungsabfälle ✗

- ❖ Bis 01. Januar 2020 soll die Vorbereitung zur Wiederverwendung und das Recycling von Siedlungsabfällen mindestens 65 Gewichtsprozent betragen

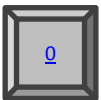
✓ bereits umgesetzt ✗ noch nicht umgesetzt



Norderstedt:



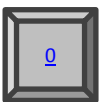
- Fläche von 58,1 km²
 - ca. 40% landwirtschaftlich genutzt,
 - ca. 18% Waldgebiet
- ca. 75.500 Einwohner, davon leben
 - 39% in Ein- und Zweifamilienhäusern
 - ca. 61% in Mehrfamilienhäusern
- relativ lockere Siedlungsstruktur
- aktuell ca. 2.600 Gewerbebetriebe
- in 20.500 Restabfallbehältern wurden 11.580 Tonnen „Hausmüll“ erfasst
- Dies entspricht ca. 159 kg pro Person / Jahr
- oder 350 kg pro Haushalt / Jahr
- in 14.700 Bioabfallbehältern wurden 5.886 Tonnen erfasst
- in 11.700 Altpapierbehältern wurden 6.687 Tonnen erfasst





- Insgesamt wurde die Stadt Norderstedt in drei typische Probenahmegebiete (Cluster) untergliedert:
- Mehrgeschossiger Wohnungsbau (1100 Liter Behälter)
 - Einzelbebauung (40 – 120 Liter Behälter)
 - mit Anschluss an die Biotonne
 - ohne Anschluss an die Biotonne
 - Städtische Bebauung (Mischbebauung z.B. Wohngebiete, Geschäfte, Dienstleistungsbetriebe u.ä. 240 Liter Behälter)

Sortiertag	Eingesamelte Menge	Sortierte Menge
1.Tag (27.11.12)	1.780 kg	1.500 kg
2. Tag (28.11.12)	1.500 kg	1.500 kg
3. Tag (29.11.12)	840 kg	840 kg
4. Tag (30.11.12)	1.220 kg	1.220 kg





Restabfall – Fraktionen

Sortiergruppe Beispiel

Altholz Sperrholzstücken, Holzverpackungsreste

Gartenabfälle Blätter, Stöcke, Blüten, Wurzeln

Glas Glasscherben, kleine Gläser, Schnapsfläschchen

Hygieneprodukte Watte pads, Ohrstäbchen, Hygienetücher

Inert Material Steine, Keramik-, Porzellanscherben

Küchenabfälle Obst- und Gemüseschalen, Kochreste, Speiseabfälle

Kunststoffe Teile von: Tüten, Folien, Deckeln, Bechern

Metalle Dosen- und Konservenlasche, Draht, Alufolie, Schrauben

Pappe/Papier Zeitungen, Zeitschriften, Kartonverpackungen / Kartonnagen

Problemstoffe Lacke, Altöl, Medikamente, Batterien, Klebstoffe

Textilien Kleidung-, Gardinen-, Stoffreste

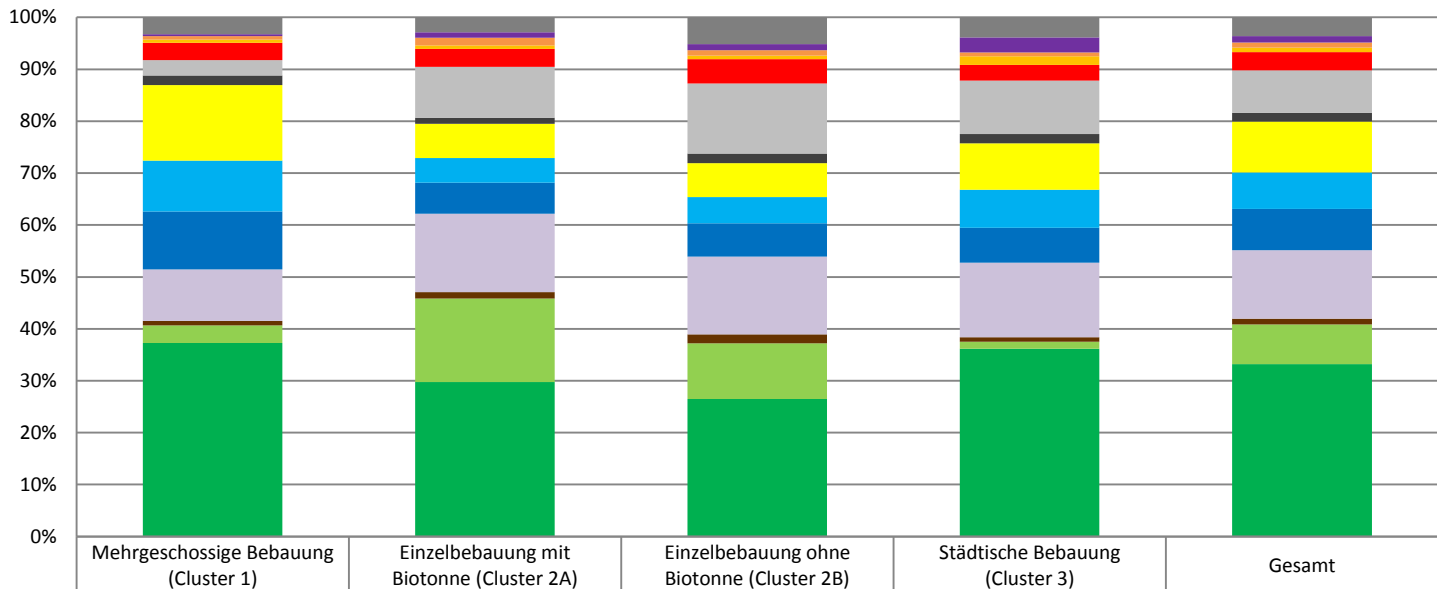
Verbunde Tetrapaks, Verbundfolien, Durchdrück-Packungen

Fraktion < 10 mm mineralisch, organischer Anteil



Untersuchungsergebnis: Zusammensetzung des Restabfalls

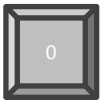
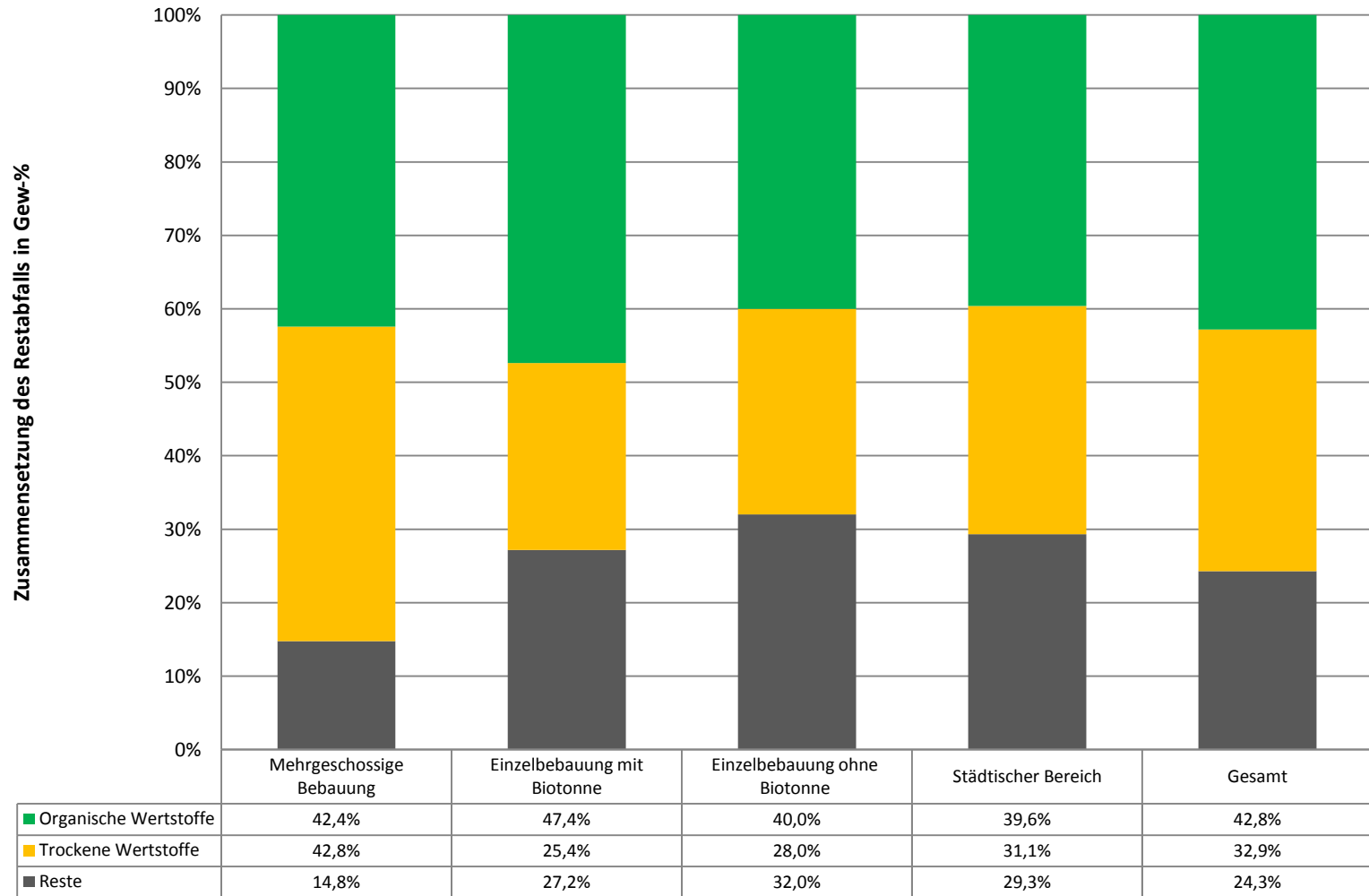
Zusammensetzung des Restabfalls in den Gesamtfractionen in Gew.-%



	Mehrgeschossige Bebauung (Cluster 1)	Einzelbebauung mit Biotonne (Cluster 2A)	Einzelbebauung ohne Biotonne (Cluster 2B)	Städtische Bebauung (Cluster 3)	Gesamt
Feinfraktion	3,2%	2,9%	5,2%	3,8%	3,6%
Problemstoffe	0,4%	1,0%	1,1%	2,9%	1,3%
Elektroschrott	0,7%	1,5%	1,1%	0,7%	1,0%
Verbunde	0,6%	0,7%	0,7%	1,7%	0,9%
Textilien	3,4%	3,5%	4,7%	3,1%	3,5%
Inertes Material	2,9%	9,8%	13,5%	10,3%	8,2%
Metalle	1,8%	1,2%	1,9%	1,8%	1,6%
Kunststoffe	14,5%	6,6%	6,5%	9,0%	9,8%
Glas	9,8%	4,7%	5,1%	7,3%	7,1%
PPK	11,1%	6,0%	6,4%	6,7%	7,9%
Hygieneprodukte	9,9%	15,1%	15,0%	14,4%	13,2%
Altholz	0,9%	1,2%	1,7%	0,8%	1,1%
Gartenabfälle	3,4%	16,1%	10,7%	1,4%	7,7%
Küchenabfälle	37,3%	29,7%	26,5%	36,1%	33,2%

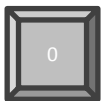
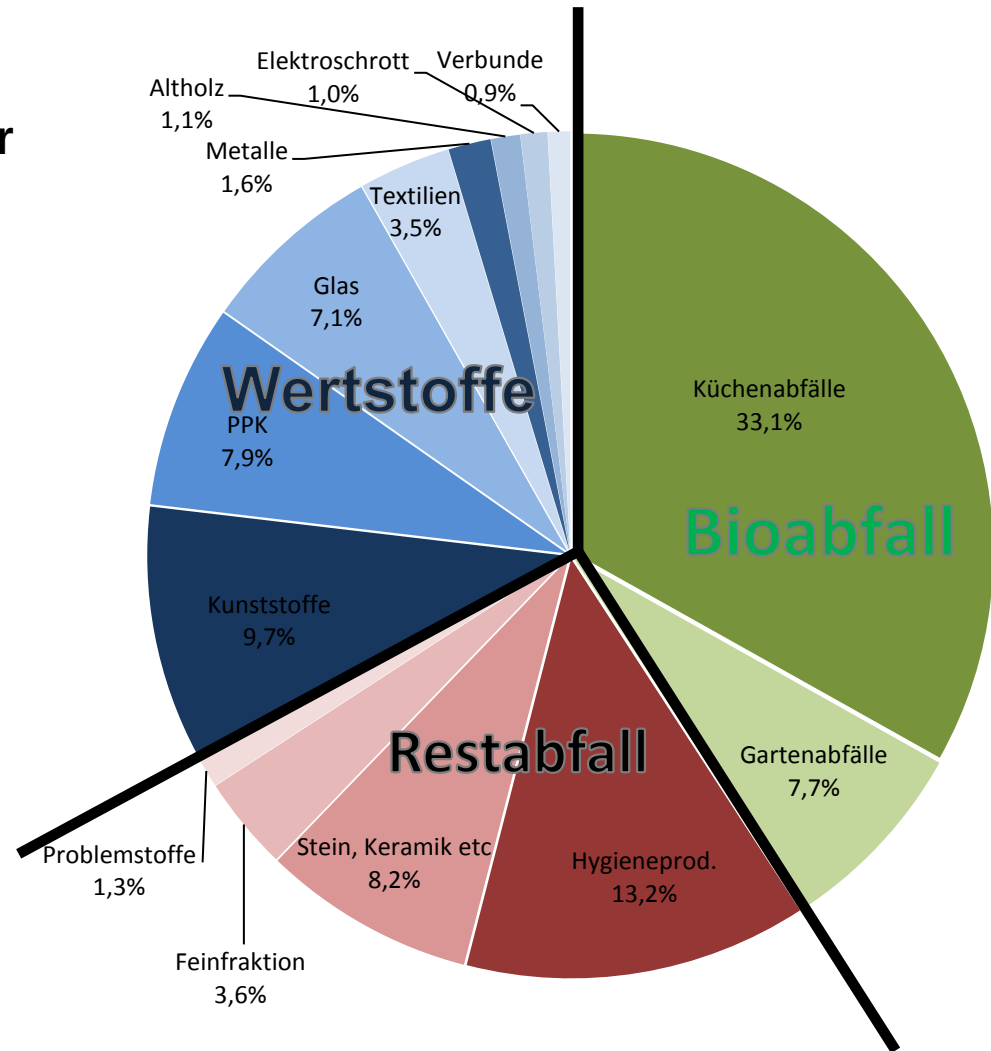
Hausmüllanalyse 2012

Untersuchungsergebnis: Wertstoffpotential



Inhalt im Restabfallbehälter

			<u>to /</u> <u>Jahr</u>	<u>kg je</u> <u>Einw.</u> <u>/Jahr</u>
Organik	Küchenabfälle	33,2%	3.840	53,1
	Gartenabfälle	7,7%	890	12,3
Restmüll	Hygieneprodukte	13,2%	1.530	21,1
	Stein, Keramik etc	8,2%	950	13,1
	Feinfraktion	3,6%	420	5,8
	Problemstoffe	1,3%	150	2,1
Trockene Wertstoffe	Kunststoffe	9,8%	1.130	15,7
	PPK	7,9%	910	12,6
	Glas	7,1%	820	11,4
	Textilien	3,5%	410	5,6
	Metalle	1,6%	190	2,6
	Altholz	1,1%	130	1,8
	Elektroschrott	1,0%	120	1,6
	Verbunde	0,9%	100	1,4
	Summe	100%	11.580	160,0

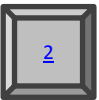




Erfüllung der Anforderung aus dem aktuellen Kreislaufwirtschaftsgesetz

Konzept-Entwurf:

- ❖ *Mitbenutzung der dualen Systeme zur Vermeidung der Einführung einer separaten Wertstofftonne (Säcke) ab 2014 für stoffgleiche Nichtverpackungen*
- ❖ *Einrichtung sogenannter Wertstoffinseln (Depotcontainerstandorte optimieren z.B. durch zusätzliche Sammelsysteme „Wertstoffcontainer“)*
- ❖ *Intensivere Öffentlichkeitsarbeit*
- ❖ *Spezifische Lösungen erarbeiten z.B. mit der Wohnungswirtschaft, mit Gewerbebetrieben etc.*
- ❖ *Gebührenanreize für ein besseres Trennverhalten / Abfallvermeidung schaffen*
- ❖ *Getrennthaltungspflicht überprüfen und durchsetzen*
- ❖ *Überprüfung Eigen-Kompostierer*



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Ihr Betriebsamt

